

Jubiläum mit Schaufel und Spitzhacke

Der Verein KMU-Netzwerk Graubünden feiert heuer sein fünfjähriges Bestehen. Was für manch anderen Verein Grund für ein ausgelassenes Fest bieten würde, wird von den Netzwerk-Mitgliedern mit harter Arbeit zelebriert.

Von Franco Brunner

Alp Nova. – Es gibt verschiedene Arten, ein Vereinsjubiläum zu feiern. Die einen entscheiden sich für eine feucht-fröhliche Städtereise, die anderen für ein Nachtessen mit anschließendem Bowling-, Kart- oder sonstigem Spektakel. Auf die Idee, als Jubiläumsfeier Frondienstarbeiten zu verrichten, kämen indes wohl die wenigsten. Genau dies haben die Mitglieder des Vereins KMU-Netzwerk Graubünden am vergangenen Wochenende getan. Der Verein, der auf den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen spezialisiert ist (siehe Kasten), verbrachte sein Jubiläum auf der Alp Nova bei Vella mit Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten. So hiess es für die 13 mitwirkenden Netzwerk-Teilnehmer für einmal Schaufel und «Übergwändli» anstelle von Computer und Anzug.

Raus aus dem Büro

«Auf die Idee, als Vereinsjubiläumsanlass Frondienstarbeit zu leisten, kamen die Mitglieder selbst», sagt Vereinspräsident Gion Bearth während einer Arbeitspause auf der Sitzbank vor der Alp. Man habe wohl einmal etwas machen wollen, das so gar nicht dem gewöhnlichen Arbeitsalltag entspreche,



Statt feiern schufteten: Mitglieder des Vereins KMU-Netzwerk Graubünden unterstützen die Alp Nova oberhalb Vella mit Frondienstarbeiten. Bild Jaromir Kreiliger

erklärt der Inhaber und Geschäftsführer eines Churer Treuhandbüros. So stehen für die Vereinsmitglieder auf der Alp Nova Holzen, das Ausbessern der Naturstrasse sowie das Säubern, Aufräumen und Putzen der Alp auf dem Programm. Ein Programm, das vor allem René Caduff gefallen dürfte. Er ist einer der insgesamt acht Bauern, die die Alp Nova gemeinsam führen und pro Jahr jeweils an die vier Tonnen Alpkäse und über 400 Kilogramm Butter herstellen. «Die Personalsuche für die vorwinterliche Instandstellung der Alp ist jedes Jahr ein grosses Pro-

blem», so Caduff. Dementsprechend froh sei er darüber, dass sich die Netzwerk-Mitglieder als freiwillige Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt hätten. «Und bis jetzt haben sich die Bürolisten eigentlich noch ganz geschickt angestellt», sagt der Bauer mit einem Lachen. Nur gut, hat er kurz zuvor den kleinen Sturz eines Frondienstlers nicht gesehen, als dieser seine Schubkarre wenden wollte.

Pflege der Kameradschaft

«Es macht schon Spass, mal nicht am Bürotisch sitzen zu müssen», sagt

Achille Christoffel, Abteilungsleiter einer Churer Heizungs- und Sanitärfirma, während er eine der Fahrinnen auf der Alpzufahrtsstrasse reinigt. Der Spass und die Förderung der Kameradschaft sind denn auch das, was an diesem Wochenende im Vordergrund stehen sollen, wie Netzwerk-Präsident Bearth erklärt. «Das und natürlich die Hilfestellung für die Bauern.»

Er könne es sich durchaus vorstellen, dass man beim KMU-Netzwerk Graubünden solch einen Anlass wie diesen auf der Alp Nova wiederholen, ja viel-

leicht sogar institutionalisieren werde, sagt Bearth. Das müsse aber zuerst noch besprochen und ausgewertet werden. Vielleicht gibt es dafür ja schon am Donnerstag etwas Zeit. Dann nämlich, wenn sich die Vereinsmitglieder um 7 Uhr morgens wieder zu ihrer allwöchentlichen Zusammenkunft im Restaurant «Coop City» in Chur treffen.

Weitere Informationen sind im Internet unter der Adresse www.netzwerk-graubuenden.ch abrufbar.

Frühmorgens Netzwerke knüpfen

Der Verein KMU-Netzwerk Graubünden wurde im Frühjahr 2006 gegründet. Zweck des Vereins ist der Auf- und Ausbau von Geschäftskontakten und Geschäftsempfehlungen, Aus- und Weiterbildung sowie die Pflege persönlicher Kontakte. Aktuell zählt das Netzwerk 23 Mitglieder von Landquart bis Bonaduz. Seit der Gründung vor fünf Jahren treffen sich die Mitglieder jeden Donnerstagmorgen um 7 Uhr im Restaurant «Coop City» in Chur zum Frühstück, zu diversen Vorstellungsreferaten und zu der sogenannten Empfehlungsrunde. Dabei tauschen die Anwesenden die Geschäftsempfehlungen aus, die sie seit dem letzten Treffen gesammelt haben. Pro Jahr kommen auf diesem Weg rund 800 Empfehlungen zusammen. (fbr)

ANZEIGE



Gerber+




FONDUE ON TOUR

100 JAHRE/ANS GERBER



Geniessen Sie gratis ein feines Fondue im Gerber Chalet.*



29.09. – 01.10. Zürich, Puls 5

04.10. – 05.10. Chur, Theaterplatz

08.10. – 09.10. Basel, Stücki Shopping

13.10. – 15.10. Bern, Wankdorf Center

18.10. – 19.10. Lausanne, Place de l'Europe

22.10. – 23.10. Luzern, Bahnhofplatz

www.fondue-tour.ch